

Jacques DERRIDA

PERSONALBIBLIOGRAPHIEN

- 05-1-063** **Jacques Derrida** : Bibliographie der französischen, deutschen und englischen Werke / Peter Zeillinger. - Wien : Turia und Kant, 2005. - 158 S. ; 24 cm. - ISBN 3-85132-420-X : EUR 18.00
[8425]

Die vorliegende Personalbibliographie der Schriften des im letzten Jahr verstorbenen französischen Philosophen Jacques Derrida (1930 - 2004) stellt eine erweiterte und aktualisierte Fassung derjenigen dar, die Zeillinger seiner Dissertation von 2002 beigegeben hatte.¹ Der damals verwendete Begriff „genealogische Bibliographie“ findet sich zwar nicht im Titel der jetzt selbständig erschienenen Bibliographie, gilt der Sache nach aber weiterhin, wie der Bibliograph in der Einleitung erläutert: es handelt sich um eine chronologisch angelegte Bibliographie, die durch die Einbeziehung der zahlreichen Vorträge, Gespräche und Seminare Derridas, die unter der Rubrik *Vorträge* jeweils am Beginn jedes Jahres vor den *Publikationen* verzeichnet sind, den Nachvollzug der Genese von Derridas Gedanken und seiner Terminologie durch eine „genealogische Lektüre“ ermöglichen soll. Die Zweckmäßigkeit dieses Vorgehens wird an Hand eines Beispiels - Derridas Einführung des Neologismus *différance* (mit *a*) - einleuchtend dargestellt. Entsprechend sind die Titel untereinander durch Verweisungen mit Hilfe von Siglen (Erscheinungsjahr mit Anhängelbuchstaben) verzahnt: Auf den Titel des Vortrags folgen alle Druckausgaben in der Reihenfolge französisch - deutsch - englisch, die - falls noch im selben Jahr erschienen - in der Rubrik *Publikationen* erneut aufgeführt sind, sonst unter dem jeweiligen Jahr. Die deutschen und englischen Übersetzungen sind im zweiten Teil der Bibliographie (S. 118 - [159]) noch einmal getrennt verzeichnet und dort gleichfalls mit Hilfe der Siglen mit dem ersten Teil verknüpft. Lobend sei die übersichtliche typographische Gestaltung erwähnt, die das Hin- und Herblättern wesentlich erleichtert. Die auf Autopsie beruhende bibliographische Beschreibung läßt kaum Wünsche offen (außer, daß bei der Aufführung von Derridas Rezensionen unverständlicherweise die Seitenangaben weggelassen wurden). Dagegen vermißt man ein Register der Titel von Derridas Schriften in den drei Sprachen, die man gezielt nur dann auffinden kann, wenn man das jeweilige Ersterscheinungsjahr der Publikation bzw. das Jahr kennt, in dem der Vortrag gehalten wurde.

¹ **Nachträgliches Denken** : Skizze eines philosophisch-theologischen Aufbruchs im Ausgang von Jacques Derrida ; mit einer genealogischen Bibliographie der Werke von Jacques Derrida / Peter Zeillinger. - Münster ; Hamburg ; London : Lit, 2002. - 286 S. ; 23 cm. - (Religion - Geschichte - Gesellschaft ; 29). - Zugl.: Wien, Univ., Diss., 2002. - ISBN 3-8258-6144-9 : EUR 35.90.

Die Beschränkung auf Derridas Schriften in den drei genannten Sprachen ergibt sich daraus, daß - von der überwältigenden Mehrzahl der französischen abgesehen - Erstveröffentlichungen auch in deutsch und englisch vorliegen. Besonders letztere wurden bereits in mehreren gedruckten Bibliographien verzeichnet,² doch gibt es inzwischen im Internet auch umfangreiche Bibliographien der italienischen und spanischen Publikationen.³ Zeilinger bietet unter <http://www.univie.ac.at/derrida> Supplemente und Corrigenda zur gedruckten Bibliographie an.⁴

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

² Sie sind in einer Fußnote auf S. 8 zusammengestellt und müssen deshalb hier nicht aufgeführt werden. Sie sind weiterhin zu konsultieren, da sie auch Sekundärliteratur erfassen. Erwähnt sei aber die an derselben Stelle genannte Internetquelle <http://www.hydra.umn.edu/derrida>

³ Sie sind über die vorstehend genannte Internetquelle verlinkt.

⁴ Bei einem Aufruf am 22.06.2005 waren es drei neue Titel und zwei Corrigenda.